

	<p>Objekt: Winterlandschaft</p> <p>Museum: Kunstsammlungen Chemnitz - Kunstsammlungen am Theaterplatz Theaterplatz 1 09111 Chemnitz +49 (0) 371 4884424 kunstsammlungen@stadt- chemnitz.de</p> <p>Sammlung: Malerei</p> <p>Inventarnummer: 1196</p>
--	---

Beschreibung

1821 wurde Wilhelm Schneider in Neukirchen bei Chemnitz geboren. Von 1841 bis 1849 studierte er an der Akademie in Dresden, ab 1843 im Landschaftsatelier von Ludwig Richter, dessen künstlerischer Einfluss in den Werken des Malers spürbar ist.

Die Motive wählte der Künstler meist in seiner näheren Umgebung. Die „Winterlandschaft“ zeigt eine Ansicht aus dem Gebiet des Spreewaldes. Gut erkennbar an der typischen Form der meist ganz aus Holz bestehenden Häuser. Ebenso spezifisch ist die Form des am Ufer des Gewässers liegenden flachen Kahnese, der aufgrund der zahlreichen Wasserwege in dieser Gegend für die Bewohner unerlässlich war. Am eisfreien Steg schöpft eine Frau mit hölzernen Krügen Wasser. Auf dem Weg vor und hinter den Gebäuden sind weitere Personen zu sehen. Grauviolette schwere Wolken bedecken die mit Eis und Schnee verzauberte „Winterlandschaft“ und führen den Betrachter in die dunklere, kalte Jahreszeit. (JB)

Grunddaten

Material/Technik: Öl auf Leinwand
Maße: 42 x 63,5 cm

Ereignisse

Hergestellt wann 1854
wer Wilhelm Schneider (1781-1811)
wo

Schlagworte

- Gebäude
- Gemälde
- Gewässer
- Landschaft
- Person
- Schnee
- Winter
- Wolke